

Frucht-News im Juli

Hochsommerlich und bunt

Der Juli bringt ein hochsommerliches und buntes Sortiment an Obst und Gemüse in die Handelsregale. An den Großmärkten ist jetzt Sommerobst in seiner ganzen Fülle zu finden. Bedingt durch hohe Temperaturen wird kurzfristig viel Ware gleichzeitig reif und drängt auf den Markt. Europäische Ware löst jetzt immer mehr die Überseelieferungen ab.

Obst

Steinobst-Monat

Im Juli ziehen Pfirsiche, Nektarinen, Aprikosen und Pflaumen die Verbraucher in die Supermärkte. Spanien macht als Lieferant den Anfang, wird aber im Saisonverlauf von Italien überholt. Bei Aprikosen signalisiert Frankreich keine gute Ernte. Aus Deutschland ist ab Mitte Juli mit nennenswerten Pflaumenlieferungen zu rechnen.

Tip: Sonderangebote mit 1-kg-Schalen. Sonderplatzierungen unserer Premium-Ware bringt Ihnen eine höhere Wertschöpfung.

Süßkirschen im Anmarsch

Nach ihrem Start im Juni liefern die Türkei und Griechenland größere Angebotsmengen an Süßkirschen. Zusätzlich zu den Importen wird auch zunehmend mehr deutsche Ware an den Markt kommen.

Beerenobst unter Beobachtung

Beerenobst wird vom Verbraucher stark beachtet. Bei Erdbeeren löst die Ware aus Deutschland, Holland und Belgien die Zufuhren aus Spanien und Italien ab. Ebenfalls aus deutschen Ländern werden Stachelbeeren und Johannisbeeren angeboten. Himbeeren aus Deutschland und Frankreich ergänzen die Angebotspalette.

Trauben

Im Juli lösen europäische Tafeltrauben die Ware aus Übersee endgültig ab. Bei den hellen Trauben stehen italienische „Victoria“ und „Italia“ im Mittelpunkt. Blaue Sorten „Palieri“ und „Lavallée“, rote „Redglobe“, kernlose „Thompson Seedless“, „Sugarone“ und blaue kernlose „Black Seedless“ runden das Bild ab. Aus Griechenland kommen „Thompson Seedless“.

Tip: Planen Sie Sonderaufbauten mit unseren Premium-Marken.

Zitrusfrüchte bleiben

Auch im Sommer gibt es Apfelsinen. Südafrika rundet die Obstpalette wie immer mit seinem Programm an Zitrusfrüchten ab. Clementinen, Mineolas, Navels, Shamouties und Grapefruit sind im Angebot.

Kiwis reichlich

Kiwis aus Neuseeland werden, nachdem die Chile-Saison zu Ende ist, den europäischen Markt für sich alleine haben. Allerdings nur für sehr kurze Zeit, denn im Juli kommen turnusgemäß bereits im größeren Stil erste Anlieferungen aus Italien. Das Angebot wird insgesamt größer ausfallen.

Tip: Goldkiwis aus Neuseeland werden geschmacklich unschlagbar sein.

Äpfel- und Birnen-Auswahl

Bei Äpfeln und Birnen muss der Markt gleich drei Ernten verkraften. Neben Überseeware aus Südafrika und Neuseeland, die noch bequem Käufer findet, sucht bereits neuerntige Sommerware aus Spanien und Frankreich Abnehmer. Zusätzlich gibt es auch noch Lagerware aus dem Vorjahr, die mengenmäßig allerdings keine große Rolle mehr spielt.

Melonen reichlich vorhanden

Je höher die Temperaturen, desto größer die Nachfrage nach saftigen Früchten. Sie werden nun in breiter Sortenvielfalt angeboten. Rechtzeitig zum Hochsommer kommen zunehmende Lieferungen aus Italien, Spanien und Frankreich.

Tip: Wichtig für die Kunden ist die Information, die Melonen erst reif zu genießen!

Gemüse

Salate sind der Renner

Im Juli ist für die gesamte Salatpalette starkes Kaufinteresse angesagt. Jetzt kommt ausschließlich Freilandware in die Regale. Deutsche Ware spielt dabei eine wichtige Rolle. Das Angebot umfasst von Eissalat über Eichblattsalat und Rucola bis zu Chinakohl die gesamte Artikelpalette. Neben Deutschland sind Holland und Belgien wichtige Lieferländer.

Tomaten und Gurken

Die Inlandsproduktion sowie umfangreiche Lieferungen aus mehreren Herkunftsländern lassen das Angebot an Tomaten und Gurken wachsen. Holland, Spanien und Frankreich versorgen unseren Markt mit ausreichenden Mengen. Dabei stehen besonders die aromatischen Sorten an Strauch- und Kirschtomaten in der Verbrauchergunst an erster Stelle.

Tip: Präsentieren Sie die ganze Vielfalt der Tomaten mit Sonderaktionen.

Brokkoli und Blumenkohl

Brokkoli und Blumenkohl finden jetzt als leichtes Sommergemüse stärkeres Kaufinteresse. Im Juli wird Ware aus deutscher Ernte saisongemäß die Führungsrolle einnehmen.

Tagesmenge in Gramm

